

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Recklinghausen</b> Ausschuss	<b>rrs</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1914710</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Browner</b> Zuname		<b>Jesse</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Brauner, Anne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Alles geschieht heute</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7725-2775-3</b> ISBN	<b>249</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>gebundene Ausgabe</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

ID: 19141914710

Bewertung  
 sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten  
 Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  
 0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

Schlagwörter

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**

Wes ist ein 17-jähriger Teenager, der mit seiner Familie in Greenwich Village lebt. Auf den ersten Blick scheint er ein ganz normales Teenagerleben zu führen, bis er auf einer Party Lucy trifft, die sein Leben und seine Ideale ins Wanken bringt. Wes fühlt sich innerlich zerrissen, denn nichts ist mehr wie zuvor und hat seine liebe Not seine Welt wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

**Beurteilungstext**

Im Mittelpunkt der Handlung dieses Buches steht ein 17-jähriger Teenager namens Wes. Er lebt in Greenwich Village, geht auf eine angesehene Schule. Sozial ist er gut eingebettet. Auf den ersten Blick scheint er ein ganz normales Teenagerleben zu führen. Schule, Mädchen, Partys, Freunde und Bücher sind wichtig. Das Zusammenleben seiner Familie wird durch die Krankheit seiner Mutter stark beeinflusst. Wes muss sich zeitweise um die Pflege seiner Mutter kümmern, seine Schwester beaufsichtigen und auch das Kochen übernehmen, während der Vater sich eher von der ganzen Situation zu distanzieren versucht, was Wes ihm innerlich vorwirft. Als typischer Jugendlicher möchte er auf keinen Fall so leben wie seine Eltern, er hat Ideale und Träume, die er auch zu realisieren versucht. Manchmal erscheint er als Träumer, der die Realität nicht erkennen möchte. Manchmal ist er mehr in der Realität verhaftet als sein Vater. Diese innere Zerrissenheit prägt sein Leben und er vergleicht sich selbst oft mit den Romanfiguren Tolstois aus "Krieg und Frieden". Alles ändert sich, als er auf eine Party eingeladen wird und das erste Mal mit einem Mädchen schläft, in das er eigentlich nicht verliebt ist. Innerhalb nächsten 24 Stunden erlebt und erfährt der Leser, alles über Wes Gedanken- und Gefühlswelt. Der Verlust der Ideale, die Zerstörung von Träumen, die Selbsterkenntnis, dass man seine Schwächen auch lieben und sie akzeptieren muss, die innere Zerrissenheit und Schuldgefühle, wenn man glaubt etwas Falsches getan zu haben und dass man vor der Realität nicht die Augen verschließen kann sind Themen, die nicht nur Wes angehen, sondern mit denen sich jeder im Laufe seines Lebens auseinander setzen muss. Die Frage "Wer bin ich?" hat zu jeder Zeit eine große Bedeutung. Man muss akzeptieren, dass man manchmal seine Ideale und Vorstellungen der Realität anpassen muss. Ein schönes Buch über das Erwachsenwerden.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Ele</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221412063</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: NIVOLA</b> Zuname		<b>CLAIRE A.</b> Vorname	
<b>Nivola, Claire A.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Lin, Susanne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Bäume für Kenia</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7725-2147-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2012</b> Jahr	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 20.12.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2212221412063			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Naturschutz/Umweltschutz</b>			
<b>Fremde Kulturen</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

Inhaltsangabe

Die Geschichte der Wangari Maathai, die 2004 als erste afrikanische Frau den Friedensnobelpreis erhielt.

Beurteilungstext

In ihrem Land wird Wangari Maathai "Mama Mit", "Mutter der Bäume", genannt. Sie wächst in Kenia auf, als das Land noch britische Kolonie ist. Während sie in Amerika Biologie studiert, erlangt ihre Heimat die Unabhängigkeit. Nach ihrer Rückkehr und in den darauf folgenden Jahren bemerkt sie die großen Veränderungen. Die traditionelle Landwirtschaft wird aufgegeben, und die Bauern wenden sich der kommerziellen Landwirtschaft zu. Es werden Wälder gerodet, um mehr Feldfrüchte anzubauen. Hierdurch wird die Armut im Land immer größer und es breiten sich Hunger und Arbeitslosigkeit aus. Wangari erkennt, dass in Kenia in großem Umfang wieder aufgeforstet werden muss. Sie bringt den Frauen bei, wie Bäume gezogen und gepflanzt werden. Die Menschen begreifen, dass durch die Aufforstung die Versandung der Erde aufgehalten wird. Wangari geht in Schulen, bringt den Kindern Setzlinge und legt Baumschulen an. Sogar Gefängnisinsassen und Soldaten werden in das große Vorhaben einbezogen. Seit Wangari diese Bewegung ins Leben gerufen hat, innerhalb von 30 Jahren, werden in ganz Kenia 30 Millionen Bäume gepflanzt. Diese Aktion hält noch immer an. Das Buch besticht nicht nur durch seine faszinierende Geschichte, sondern auch durch die Aquarellbilder in den typischen Farben Afrikas. Wangari Maathai wird mit den Worten zitiert: "Wenn die Erde bloßgelegt wird, dann schreit sie um Hilfe. Sie verlangt nach ihrer Hülle. Das ist das Wesen der Erde. Sie braucht Farbe, sie braucht ihr grünes Kleid." Das Buch ist ein Plädoyer für die Umwelt und eine Würdigung dieser tatkräftigen, mutigen Frau.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AH</b> Kürzel	Nr. <b>25143124</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig</b> Zuname			<b>Christa</b> Vorname		
<b>Gehrmann, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Das Herzfleckpony</b> Titel			ID: 251425143124		
<b>Jonas Weg ins Leben</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7725-2603-9</b> ISBN	<b>68</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter <b>Behinderung</b> _____ <b>Pferde</b> _____ <b>Freundschaft</b> _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 15.12.2014</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**

Yannick, der ein bisschen anders ist als die meisten Kinder, ist traurig. Und weil Jona das nicht mit ansehen kann, denkt er sich für ihn eine Überraschung aus. Blöd nur, dass er dafür eine Wegbeschreibung entziffern muss, was sich als äußerst kompliziert heraus stellt, da er Schrift immer verkehrt herum liest und so ein W nicht von einem M unterscheiden kann. Wo sie letzten Endes ankommen und was ihnen dort widerfährt war ganz und gar nicht geplant.

**Beurteilungstext**

Yannick ist ein besonderes Kind, eines mit dem Jona sich nicht unterhalten kann, da er nicht richtig sprechen kann und dies auch nie lernen wird, weil er nicht bergab laufen kann ohne sich die Knie aufzuschlagen und weil er vieles einfach nicht versteht. Für Jona ist er dennoch ein Freund, er mag es, wenn seine blauen Augen strahlen wie der Himmel und wenn er lacht sieht er fast genauso wie andere Kinder aus.

In diesem Band geht es etwas abenteuerlicher und dabei aufregender zu, lässt aber an Tiefsinnigkeit nichts vermissen. Pony und PferdliebhaberInnen kommen auf ihre Kosten, durch männliche und weibliche Figuren ist es für beide Geschlechter gleichermaßen geeignet.

Die Illustrationen von Katja Gehrmann begleiten den Handlungsverlauf und sind mit ihrem individuellen Stil überzeugend. Bis auf sparsam eingesetzte Kolorierungen mit roter Farbe sind sie in schwarz-weiß gehalten und lenken somit den Blick gezielt auf die entscheidenden Details.

Aufgrund des Inhalts und der Bebilderung sticht dieses Buch aus den Reihen der Erstlesebücher heraus, eignet sich aber aufgrund der Länge des Textes erst für fortgeschrittene Leseanfänger (frühestens ab Klasse 2).

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	DI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814307</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>St John</b> Zuname		<b>Lauren</b> Vorname		ID: 18141814307
<b>Dean, Davis</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Renfer, Christoph</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Kentucky-Coup</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Ein Fall für Laura Marlin</b> Reihe				
<b>978-3-7725-2533-9</b> ISBN	<b>221</b> Seitenzahl	<b>16,90</b> Preis (EURO)		
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminalerzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 16.10.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Detektiv</b> <b>Abenteuer</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Auf der Fahrt zu einem Picknick an der Küste Cornwalls stoßen Laura, ihr Freund Tariq und ihr Onkel beinahe mit einem umgekippten Pferdeanhänger zusammen, in dem sich ein noch lebender Hengst befindet. Durch einen Zufall finden sie heraus, dass es sich um ein berühmtes Rennpferd handelt, das als vermisst gemeldet wurde. Schon bald werden sie in einen neuen Kriminalfall verwickelt, der sie diesmal nach Kentucky/USA führt.

**Beurteilungstext**

"Der Kentucky-Coup" ist der dritte Band der Laura Marlin Krimireihe von Lauren St. John. Spannend und mit viel Action erzählt sie die Geschichte von Laura Marlin und ihrem Freund Tariq. Bei einem Beinahe-Unfall, bei dem sie einen Hengst in einem umgestürzten Pferdeanhänger finden, werden sie in einen neuen Kriminalfall verwickelt. Sie kümmern sich um den Hengst und bringen ihn auf einem Reiterhof unter. Laura entdeckt, dass der Kopf des Pferdes gefärbt wurde, um eine Blesse zu verdecken. Anhand dieser Blesse finden sie bald heraus, dass es sich bei dem Pferd um ein berühmtes Rennpferd handelt. Der Besitzer Blake Wainright stammt aus Lexington, Kentucky und hat eine Belohnung auf diesen Hengst namens "Gold Rush" ausgesetzt. Kurz bevor der Besitzer aus den USA eintrifft, verschwindet das Pferd zum zweiten Mal. Laura stellt ihr detektivisches Können unter Beweis und findet mittels Reifenspuren heraus, dass "Gold Rush" seinen Entführern entwischen konnte. Nach einer längeren Suche finden sie ihn auf einer Wiese ungestört grasend vor. Doch das Pferd lässt sich nicht einfangen. Erst als Tariq seine ungewöhnlichen Fähigkeiten einsetzt, wird der Hengst eingefangen. Mr Wainright ist von den beiden Teenagern begeistert und lädt sie aus Dankbarkeit nach Kentucky ein.

Merkwürdige Ereignisse auf dem Reiterhof wecken den detektivischen Spürsinn von Laura. Ihre Ermittlungen führen sie in den amerikanischen Pferderennsport. Die Geschichte wird spannend erzählt und lädt Krimi- und Pferdeliebhaberinnen ab 10 Jahren zum Kombinieren und Miträtseln ein. Die Handlung ist schlüssig und nachvollziehbar. David Dean hat das Buch liebevoll illustriert. Die Autorin macht es am Schluss noch einmal spannend, sodass man sich schon auf den nächsten Band freut.

Leider schleichen sich immer mal wieder stilistische und sprachliche Fehler ein. Hier einige Beispiele:

- Die Erklärung des "Pferdeflüsterertricks", den Tariq anwendet, ist nicht einleuchtend. Im Text heißt es, dass das Pferd, als es Tariq auf sich zukommen sieht, wie bei allen anderen kehrtmacht und davon galoppiert, Tariq allerdings den Blick nicht von Goldies (Kosename von "Gold Rush") Augen abließ. Wie ist das möglich?
- Statt "Schwarzer Gürtel" in Karate steht "Schwarzer Gurt".
- Sie konnte die "Beklemmungen" nachvollziehen, die ihn "übermann" hatte.
- ... sie führten "zum" dem aus 5 Querstangen bestehenden ...
- Nach einer Weile "verschob" Tariq seinen Blick auf Goldies Schultern.

**Thüringen** Landesstelle      **Gera** Ausschuss      **AH** Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel      Nr. **25143125**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Ludwig** Zuname      **Christa** Vorname  
**Gehrmann, Katja** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 251425143125  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Die rote Wolke** Titel  
**Jonas Weg ins Leben** Reihe  
**978-3-7725-2604-6** ISBN      **66** Seitenzahl      **12,00** Preis (EURO)  
**Freies Geistesleben** Verlag      **Stuttgart** Ort      **2014** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**       **12-13**  
 **4-5**       **14-15**  
 **6-7**       **16-17**  
 **8-9**       **ab 18**  
 **10-11**

**Buch: Hardcover** Medienart/Ausführung      **Erstlesetext** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum: 15.12.2014**

Schlagwörter  
**Behinderung**  
**Freundschaft**  
**Ungleichheit**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**       **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
 Die Sache mit Yannick und der roten Wolke ist passiert als Jona noch im Kindergarten war. Gott sei Dank ist alles gut gegangen.  
 Oder: Kinder mit sogenannter Behinderung bedürfen besonderer Aufmerksamkeit.

Beurteilungstext  
 Yannick ist anders als die meisten Kinder und für Jona einer der wichtigsten Menschen überhaupt. Klar, dass er ihm seinen größten Wunsch, nämlich den vom Fliegen, erfüllen will. Mit einer gelungenen Mischung aus Humor und Ernst widmet sich Christa Ludwig dem Thema Behinderung und Integration. Yannick, dessen Lieblingsfarbe rot ist und der daher ausschließlich Klamotten in dieser Farbe trägt, gehört ganz selbstverständlich mit all seinen Eigenarten zur Kindergruppe dazu.  
 Einfühlsam und ohne Schuldzuweisungen werden die Gefahren dargestellt, die aufgrund kindlicher Naivität und mit Sicherheit in bester Absicht entstehen.  
 Die Illustrationen von Katja Gehrmann begleiten den Handlungsverlauf und sind mit ihrem individuellen Stil überzeugend. Bis auf sparsam eingesetzte Kolorierungen mit roter Farbe sind sie in schwarz-weiß gehalten und lenken somit den Blick gezielt auf die entscheidenden Details.  
 Aufgrund des Inhalts und der Bebilderung sticht dieses Buch aus den Reihen der Erstlesebücher heraus, eignet sich aber aufgrund der Länge des Textes erst für fortgeschrittene Leseanfänger frühestens ab Klasse 2.  
 Etwas kurz geraten ist dabei der Anteil des Buches, der durch den serienübergreifenden Titel „Jonas Weg ins Lesen“ auf die Thematisierung des Schriftspracherwerbs verweist. Die Umsetzung erfolgt für Kinder wie Eltern sehr amüsant auf den ersten fünf Seiten, allerdings nicht ganz ohne didaktische Mängel (z. B. „Spitzenideen“ zum Anlaut S). Wer im

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. <b>16140295</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bos</b> Zuname		<b>Tamara</b> Vorname	
<b>van Haeringen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Berger, Ita Maria</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Papa, hörst du mich?</b> Titel			ID: 161316140295
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7725-2516-2</b> ISBN	<b>41</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Stuttgart</b> Ort			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>07.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tod</b> <b>Familie</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Der Junge Polle(ca.6-7 Jahre) sitzt am Krankenhausbett seines gestorbenen Papas und unterhält sich mit ihm, d.h., er erzählt ihm alles, was um ihn herum geschieht , und was ihm so durch den Kopf geht.  
 Er erinnert sich an vieles und nutzt die Zeit intensiv, denn demnächst wird der Vater zum Krematorium geholt.

**Beurteilungstext**  
 Die Illustrationen dieses Kinderbuches sind nach den 40 Spielfiguren eines Stratego-Spieles gestaltet, denn Polles Papa hat ihm seine Krankheit und den Kampf dagegen mit diesem Spiel erklärt: Fiese kleine Soldaten wollen den Körper kaputt machen und der Arzt gibt Medizin, die gegen die Soldaten ankämpfen. Es war ein superlanges Strategospiel, aber es war nicht schön, es dauerte zu lang und Papa hat verloren und alle fanden des schlimm.  
 Nun sitzt Polle neben seinem Vater und erzählt von der Familie, den traurigen Gesprächen mit Kondolierenden, den Vorbereitungen für die Verbrennung, den gemeinsamen Erinnerungen, von der langweiligen schwarzen Kleidung. Er traut sich, seinem Papa zu sagen, was ergut fand und worüber er sich geärgert hat. Er fragt sich, wann Papa zuletzt gelacht hat. Er beobachtet, wie die Blumen und die Haare seiner Mutter duften.  
 Auf der letzten Doppelseite ist Papa wirklich nicht mehr da, doch Polle redet weiter mit ihm: "Denn du bleibst immer mein Papa. Und ich weiß, dass du mich hörst."  
 Mit einem leichten, kindlichen Erzählton schreibt die Autorin Tamara Bros über das schwere Thema und die Leser können mit Polle nachempfinden, was alles in ihm vorgeht, welche Veränderungen geschehen und welche Hoffnungen und Wünsche bleiben, wenn ein geliebter Mensch tot ist.  
 Die spielerische Ebene des Strategokampfes der roten gegen die blauen Soldaten zieht sich durch das ganze Buch und ist eine geniale Illustrationsidee. Annemarie van Haeringens.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Zwickau</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>rene</b> Kürzel	<b>Nr. 221412040</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bos</b> Zuname			<b>Tamara</b> Vorname		
<b>van Haeringen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Berger Ita Maria</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Papa hörst du mich</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-7725-2516-2</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)			
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2013</b> Jahr			
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 20.12.2014</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 2213221412040					
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Alter					
Tod					
Ethik					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: .....					
Verlag Datum .....					

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Junge Polle erlebt, wie sein geliebter Vater stirbt. Da er das noch nicht so recht begreift und wahrhaben will, spricht er weiter mit seinem Vater, als wäre er noch da. Dabei bemüht er gerade passierende Prozesse und gleichsam Ereignisse, an die er sich liebevoll erinnert und die er gemeinsam mit dem Vater erlebte.

#### Beurteilungstext

Das Buch wurde im Vorjahr für den Deutschen Jugendliteraturpreis zumindest nominiert. In den Niederlanden wurde es ausgezeichnet. Der Junge erlebt mit, wie der Vater im Haus in einem Zimmer in der oberen Etage zu Tode kommt, und er philosophiert gewissermaßen aus dem Erdgeschoss über dieses für ihn unbegreifliche Ereignis, derart, als käme der Vater jeden Moment wieder zur Tür herein. Er spricht mit ihm über die trauernden Besucher, die bevorstehende Einäscherung, die Rituale davor und danach, und stets mit der Hoffnung, dass alles nur ein Trugbild sei und der Vater noch lebe. So stehen die Bilder bspw. vom Kondolieren und dem Krankenbett, das zum Totenbett wurde, neben dem Jahrmarkt, den er mit dem Vater besuchte, oder dem gemeinsamen Fußballspiel. Die Textanordnung ist beinahe lyrisch, denn die Sätze sind, wie Gedankensplitter eben, auf kurze Passagen zusammengedrängt, wie Verse sozusagen, und sie wechseln sprunghaft vom Gegenwärtigen in Vergangenes, verbunden mit der Hoffnung auf Zukünftiges in Gemeinsamkeit. Die blauen und roten, auf wenige Striche reduzierten Illustrationen lassen uniformierte Gestalten erkennen, die gegeneinander kämpfen, was sicherlich den Kampf repräsentiert, den der Vater mit seiner Krankheit austrug. In einfachen Sätzen und mit wenigen Worten wird viel erzählt, so die Jury des Dt. Jugendliteraturpreises...(Klappentext)



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	RE Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814288</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wolfram von</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 18141814288	
<b>Reichstein, Alexander</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Parzival auf der Suche nach dem Gral</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7725-2690-9</b> ISBN	<b>295</b> Seitenzahl	<b>16,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Sagen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: .....	
Verlag Datum <b>16.11.2014</b>		.....	

Inhaltsangabe  
 Der mittelalterliche Parzival muss auf seiner Suche nach dem Gral viele Prüfungen bestehen.

Beurteilungstext  
 Wolfram von Eschenbach hat den Versroman "Parzival" wahrscheinlich Anfang des 13. Jahrhunderts verfasst, in dem er Themen und Probleme seiner höfischen Zeit bearbeitet. Das Leben Parzivals wird nach der Vorgeschichte über seinen Vater Gaschmuret erzählt. Für Parzival ist die Geschichte ein Entwicklungsroman, denn er geht aus seinen Abenteuern auf der Suche nach dem Gral gestärkt hervor. Im Laufe des Romans kommt ein zweiter Handlungsstrang dazu, die Geschichte des Artusritters Gawain, der nach guter höfischer Ausbildung den Gefahren des Lebens anders als Parzival begegnen kann, der aber auch mit Problemen des Lebens zu kämpfen hat. Am Ende schafft Parzival die Prüfungen seines Lebens und wird Gralskönig.

Marit Laurin hat hier den Versuch unternommen, die schwer lesbare Versdichtung des Mittelalters in eine moderne Erzählform für Jugendliche zu übertragen. Sie hat dabei die Kapiteleinteilungen übernommen und damit eine umfassende Adaption erstellt. Das kolorierte Bild auf dem Umschlag weist auf die mittelalterliche Welt der Kreuzritter hin, der Umschlagtext macht den Jugendlichen neugierig auf einen Menschen, der es schafft, seinen schweren Weg bis zum Gralskönig zu gehen, und zieht damit einen Bogen zur heutigen Welt der Jugendlichen.

Ein gelungener Versuch, mittelalterliche Versdichtung für heutige Leser zu erschließen.



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814509011</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kraul</b> Zuname		<b>Walter</b> Vorname	
<b>Pfeiffer, Jürgen u.a.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Platonische Körper und ihre Verwandlungen</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7725-2073-0</b> ISBN	<b>176</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch / Kreatives</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18141814509011			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Raumvorstellung			
Mathematik			
Basteln			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>01.11.2014</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Ein mathematisch-anschauliches Buch, das auch Nichtmathematiker begeistern kann und Menschen, die meinen, sie hätten kein räumliches Sehvermögen. So einfach die Körper entstehen, so kompliziert schauen sie zunächst aus. Aber nachdem wir sie dank Walter Kraul verstehen, können wir auch den vielen folgenden Aspekten folgen. Und staunen noch mehr.

**Beurteilungstext**  
 Aus jeder Seite liest man die Begeisterung des Autors für die anschauliche Mathematik, die hinter dem Thema leuchtet. Und die ist in den meisten Fällen auch für Jugendliche und Erwachsene nachvollziehbar und - viel "schlimmer" noch - hochgradig ansteckend. Dafür zuständig sind nicht nur die Texte, die in den meisten Fällen auf "Mathematisierung" im Sinn von Algebra verzichten (in seltenen Fällen wird die Berechnung von Längen angeboten), sondern die hervorragenden Bilddokumente, die die Texte gliedern und wohl erst richtig verständlich machen. Das verdient umso mehr Anerkennung, da es gilt, Räume und Körper auf einer Fläche darzustellen. Alle Körper sind "gebastelt" und perspektivisch so günstig fotografiert, dass der Raum erkennbar wird. Dazu bietet der Autor unter seiner Internetadresse ([http://www.spielzeug-kraul.de/15\\_experimentieren\\_ab14/15\\_seiten/plat\\_koerper\\_5590.html](http://www.spielzeug-kraul.de/15_experimentieren_ab14/15_seiten/plat_koerper_5590.html)) einen Experimentierkasten an, mit dessen Hilfe Kantenmodelle von vielen Objekten nachzubauen sind.

Wir sprechen von einfachen symmetrischen Flächen (gleichseitiges Dreieck, Quadrat, Fünfeck), die die Grundlagen bilden, um die fünf platonischen Körper herzustellen. Die Kriterien dafür ist die Anzahl der Flächen, die sich an den Ecken treffen: 3, 4 oder 5 Dreiecke, 3 Quadrate, 3 Fünfecke. Alle anderen Körper können nicht rein konvex (nach außen geformt) sein. Das klingt einfach - und ist es zunächst auch. Doch dann beginnt der Mathematiker zu spielen und Änderungen zuzulassen, betrachtet, was die Körper miteinander zu tun haben. Kraul beginnt mit der Schachtelung (Schachtel in der Schachtel) und den Zuordnungen von Ecken, Kanten und Flächen zu den fünf Körpern. Was ist, wenn wir die Anzahl der Ecken und die Anzahl der Flächen vertauschen? Gibt es solche Körper? Wie sehen die aus und was haben sie mit dem Ausgangskörper zu tun?

Als nächstes bietet er an, was die Körper mit Kugeln zu tun haben (alle haben eine Umkugel, eine Inkugel und eine Kantenkugel - Schüler werden sich in der Schule evtl. mit In- und Umkreisen im "Haus der Dreiecke", mit Schnittpunkten von Winkel- und Seitenhalbierenden, Mittelsenkrechten und Höhen beschäftigen (müssen)). Der Forscherdrang macht da aber noch längst nicht Halt: Gäste der Körper werden gesucht, Projektionen, Schnittflächen, falsch zusammengesetzte Hälften, Verbindung und Durchdringung verschiedener Eder, Zwillinge, Bündel, das Stutzen und Aufzerten, Kerne usw.

Nicht immer sind hier alle Ausführungen ohne Vorkenntnisse oder praktischer eigener Arbeit nachvollziehbar, aber das tut der Faszination keinen Abbruch. So können wir immerhin Archimedische, Catalanische, offene, gekerbte Körper kennenlernen, schauen auf die Diagonalen, Verbindungen der Körper zu dem Goldenen Schnitt von Strecken, Rechtecken, Quadraten.

Dabei lässt Kraul sogar die eigentliche Betrachtung von Ebenen oder Punkt-Symmetrie außen vor und erst recht die Dreh- und Spiegelabbildungen, die in die Gruppentheorie führen. Das ist auch nicht der Sinn des Buchs, das "Verständlichkeit" als wichtiges Anliegen nennt. Dazu tragen auch die Kopiervorlagen am Ende des Buches bei.

Die Größenverhältnisse der Netze taugen für die Schachtelung, haben aber den Nachteil, dass Zusammensetzungen und Kernsuchen nicht tauen. Außerdem sind die Netze an die Seitenaröße gekoppelt und teilen somit die Flächen mehr als nötig - eine ausklappbare Seite wäre

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....  
 hier wünschenswert, da sie zudem beim Kopieren plan wäre. Die Klebeflächen an je eine Kante zu setzen, ist zwar augenscheinlich, günstiger wären jedoch zwei kürzere, die sich seitlich gegenüberstehen und die eine Fläche mit der anderen verbindet und die andere mit der einen.

**23 Sachsen-Anhalt** Landesstelle ..... **hg** ..... Nr. **231412296** .....  
 Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Kraul** ..... **Walter** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Pfeffer, Jürgen;** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: 14231412296 .....  
 Bewertung  sehr empfehlenswert .....  
 empfehlenswert .....  
 eingeschränkt empf. ....  
 nicht empfehlenswert .....

**Platonische Körper und ihre Verwandlungen** .....  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-7725-2073-0** ..... **175** ..... **19,90** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Freies Geistesleben** ..... **Stuttgart** ..... **2014** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatz-  Büchereigrundstock .....  
 möglichen  Klassenlesestoff .....  
 keiten  für Arbeitsbücherei .....  
 Zielgruppe  0-3  12-13 .....  
 4-5  14-15 .....  
 6-7  16-17 .....  
 8-9  ab 18 .....  
 10-11 .....

**Buch: Hardcover** ..... **Sachbuch** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  Ja .....  
 (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja ..... **Erstelldatum:** **29.12.2014** .....

Schlagwörter .....  
**geometrische Körper** .....  
**Mathematik** .....  
**Modellbau** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

Internet?  Ja  Nein .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Buch lernt der Leser die fünf platonischen Körper und ihre Eigenschaften näher kennen. Nach einer kurzen mathematischen Einführung in die Geometrie dieser Körper können diese mit Anleitung selbst als Modelle gebaut werden. Der Autor zeigt anschließend die vielfältigen Möglichkeiten aus den Grundfiguren neue, interessante und ungewöhnliche Körper entstehen zu lassen, die wie kleine Kunstwerke darstellen. Dadurch wird der Leser angeregt, selbst kreative Figuren zu entwickeln.

**Beurteilungstext**  
 Walter Kraul stellt in seinem Buch die 5 Grundformen der platonischen Körper: Dodekaeder, Würfel, Tetraeder, Oktaeder und Ikosaeder vor. Jeder Grundform weist er eine bestimmte Farbe der Flächen zu, die sich in den folgenden Abbildungen wiederholen und dem Leser helfen, die Körper auch in Zusammensetzungen zu erkennen. Nach einer kurzen mathematischen Einführung zur Geschichte und zur Berechnung der Körper, kann der Leser beginnen, diese selbst nachzubauen. Am Ende des Buches findet er Ausschneidebögen als Kopiervorlagen zum Selberbasteln. In den folgenden Kapiteln werden die Körper verschieden kombiniert, zerschnitten oder verschnürt, dadurch entstehen harmonische, ästhetisch ansprechende neue Figuren, die oft symmetrisch sind. Kleinste farbliche Änderungen der Kanten, Seiten oder Ecken bringen immer wieder neue, überraschende und kunstvolle Körper zum Vorschein, die den Leser und Betrachter faszinieren. Verschiedene Hinweise zum Selberbauen sind durch rot hervorgehobene Texte gekennzeichnet. Die Körper sind meist in mehreren Perspektiven gezeigt, um das Nacharbeiten zu erleichtern. Die letzten Kapitel zeigen dann schwierige Ikosaeder und Dodekaeder, die nur mit viel Geduld und ein wenig Übung nachgebaut werden können. Insgesamt gibt das Buch einen eindrucksvollen Überblick über die platonischen Körper und ihre Verwendung auch in der Praxis (z.B. bei Verpackungen). Wer Spaß am Bauen solcher Körper hat und von den außergewöhnlichen und dekorativen Objekten fasziniert ist, der wird viele Möglichkeiten und Anregungen finden. Einige Modelle sind allerdings nur mit viel Übung und Geduld nachzubauen oder nachzuzeichnen, wobei mathematische Kenntnisse und Interessen vorausgesetzt werden. Das Buch ist für einen mathematisch interessierten Leserkreis mit geometrischen Vorstellungsvermögen zu empfehlen.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW</b> Ausschuss	<b>WiBe</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 19141062</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schins</b> Zuname		<b>Marie-Thérèse</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Shibus größter Wunsch. Mit Collagen der Autorin.</b> Titel			ID: 191419141062
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-7725-2696-1</b> ISBN	<b>143</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Schul-/Bildungsgeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 16.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fremde Kulturen</b> Familie Schülerin/Schüler
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

An seinem neunten Geburtstag erfährt der indische Junge Shibu, dass er seine Familie verlassen muss, um in einem Kinderheim seine weitere Schulausbildung zu absolvieren. Seine Eltern können ihn nicht mehr ernähren. Also macht er sich zusammen mit seinem Vater auf den dreitägigen Fußmarsch. Für Shibu beginnt eine aufregende Reise in die Welt der Bildung.

**Beurteilungstext**  
 Die Haupthandlung der Geschichte, die uns aus der Perspektive Shibus erzählt wird, nimmt nur wenige Tage ein; ergänzt wird die Darstellung der Ereignisse rund um Shibus Schulwechsel immer wieder durch spontane Assoziationen Shibus. Dem Leser eröffnet sich in der Beschreibung dieser wenigen Tage eine ganze neue Welt: Die Welt der Armen Indiens, in der eine duftende Mango einem Achtjährigen das größte Geburtstagsgeschenk bedeutet, in der eine Toilette mit fließendem Wasser unvorstellbarer Luxus ist - und in der die Ausbildung der Kinder die Eltern vor existentielle finanzielle Probleme stellt, auch weil ein ganzer Bleistift und ein richtiges Schreibheft für einen Schüler ein wunderbarer, kaum erreichbarer Schatz ist.

In ihrer Indiardarstellung bedient die Erzählung scheinbar das Bedürfnis des Lesers nach Exotismus; dies wird jedoch schnell von der pragmatischen Darstellung des Elends unterlaufen. Hier wird kein Indien aus 1001 Nacht oder gar Bollywood geboten, vielmehr handelt es sich um eine realistische Darstellung, bei der man als Leser dem Wechselbad ausgesetzt wird, mal den exotischen Geruch indischer Gewürze, dann aber wieder den Gestank der von Müll übersäten Straßen in der Nase zu haben. Mehr noch als die Erzählung selbst leben die von der Autorin angefertigten Collagen von dieser Spannung von exotistischer und realistischer Perspektive auf Indien.

Die Erzählhaltung, die zugleich Shibus Haltung zum Leben widerspiegelt, ist geprägt vom Stoizismus gegenüber der Lebenssituation; zwar wird die Trennung von den Eltern und der kleinen Schwester als Unglück empfunden, die ärmlichen, ja geradezu elenden Verhältnisse sind dagegen nicht hinterfragte Selbstverständlichkeit. Dabei ist als deutliche Stärke des Textes hervorzuheben, dass es keine mahnende Erzählinstanz gibt, die den (westlichen) Leser auf das Elend aufmerksam macht und ihn gar auffordert zu handeln; nein, es bleibt dem Leser selbst überlassen, sein eigenes Leben in relativem Wohlstand mit dem ärmlichen Leben Shibus zu vergleichen und seine Schlüsse zu ziehen.

Dennoch ist die Geschichte aber nicht ganz frei von Sozial-Romantik, wird doch indirekt die Botschaft vermittelt, dass die Menschen zwar arm sind, aber dennoch glücklich seien. Ebenso finden sich Anklänge an Sozial-Utopismus, wenn Shibu und sein Vater auf ihrer Reise nur auf freundliche Menschen treffen und von einer Mittelschichtsfamilie zum Essen und Schlafen in ihr Haus eingeladen werden.

So ist der Kinderroman "Shibus größter Wunsch" einerseits eine realistische Darstellung aus den Elendsvierteln Indiens, er enthält andererseits aber auch eine poetische Inszenierung des Traums, dass eines Tages alle Kinder Indiens eine gute Schulbildung erhalten.

